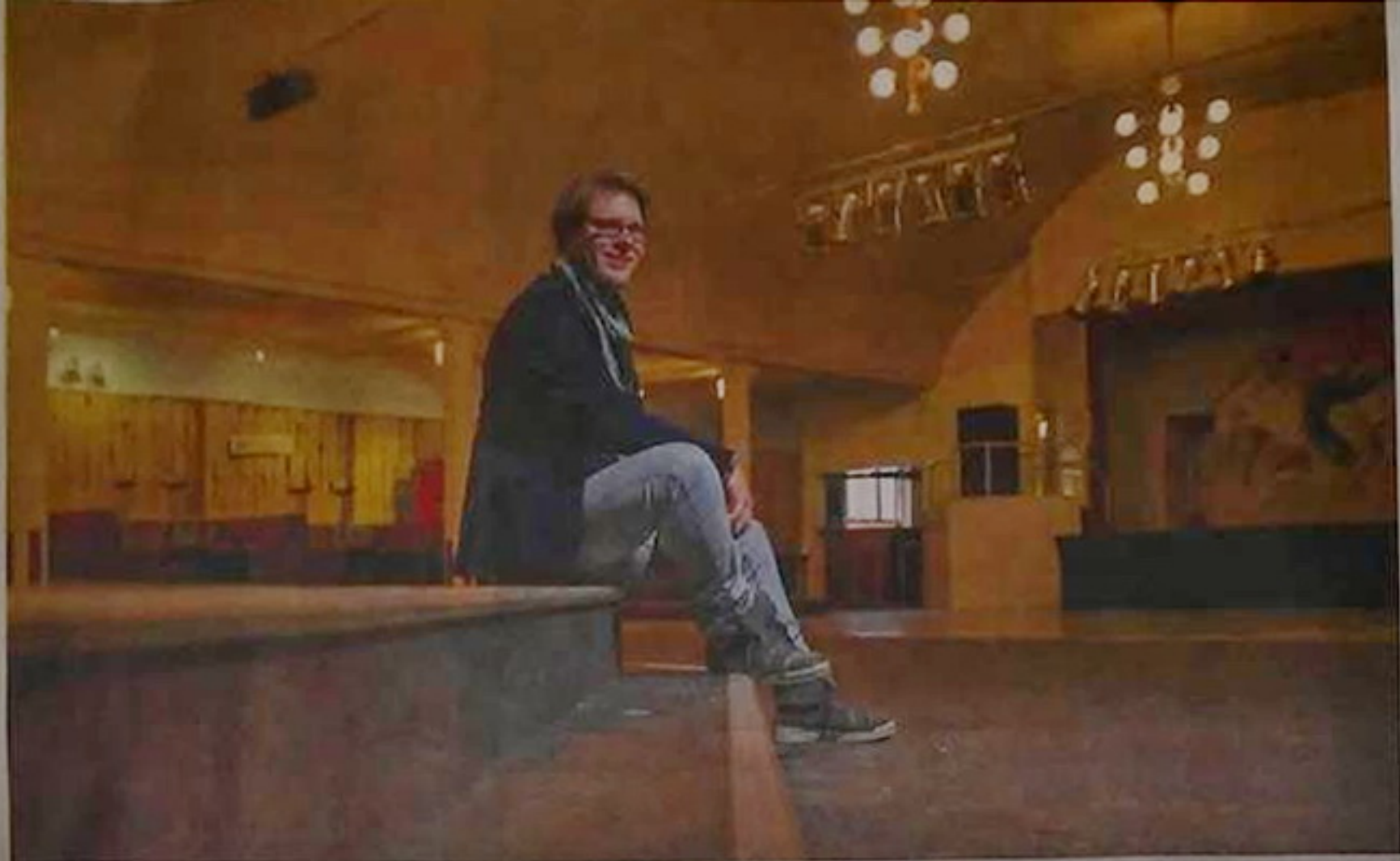




Christoph Vogel ist einer der beiden Organisatoren des Bandcontests.

Foto: Karl-Ludwig Oberthür

Hainsberg rockt

Fünf Bands – eine Bühne. Beim Nachwuchswettbewerb stimmt auch das Publikum mit ab.

VON YVONNE POPP

Noch ist der Saal kalt. Doch schon am Wochenende wollen hier, in den Ballsälen Coßmannsdorf, mehrere Nachwuchsbands ihrem Publikum einheizen. Dann findet zum vierten Mal der Kuta-Contest statt. Einer, der weiß, wie es sich anfühlt, hier auf der Bühne zu stehen und am Ende sogar zu gewinnen, ist Christoph Vogel. Er und seine damalige Band „Stick- und Kabelbruch“ haben 2012 den ersten Bandwettbewerb für sich entschieden. Inzwischen ist die jährliche Veranstaltung aus dem Leben des Studenten nicht mehr wegzudenken. Seit seinem Sieg organisiert er sie zusammen mit Thorsten Mager vom Freitaler Kuta-Werk.

„Auch in diesem Jahr haben wir wieder fünf hochkarätige Musikgruppen ausgewählt, die hier antreten dürfen“, sagt Christoph Vogel. „Bei der Auswahl kam es uns darauf an, ein möglichst breites Spektrum an Musikrichtungen abzudecken.“ Der 27-Jährige erklärt die Bedingungen zur Teilnahme: Die Bands dürfen noch nicht bei einem Plattenstudio unter Vertrag stehen oder ein kommerzielles Album aufgenommen haben.

Natürlich, betont er, habe nicht zuletzt auch die musikalische Qualität des Bewerbungsauftritts keine ganz unerhebliche Rolle gespielt. Am 12. Dezember spielen

die Bands gegeneinander in Hainsberg auf. Eine fünfköpfige Jury wird dann neben Bühnenpräsenz und der Beherrschung der Instrumente auch Gesang und die selbst geschriebenen Songtexte bewerten.

Auf die Sieger warten zwei Tage im Tonstudio der Künstlerkommunität Schloss Röhrsdorf. Den Zweitplatzierten steht das Freitaler Untertonstudio einen Tag zur Verfügung. Erstmals darf in diesem Jahr auch das Publikum über seinen Favoriten abstimmen. Das Ergebnis fließt aber nicht in das der Jury mit ein, sondern wird extra prämiert.

Hoffnung auf mehr Zuschauer

Normalerweise sei es in den vorangegangenen Jahren Tradition gewesen, dass zum Abschluss der Vorjahressieger aufgetreten sei, sagt Christoph Vogel. Doch die Band hat sich inzwischen aufgelöst. „Wir hoffen, dass das für die Siegerband kein schlechtes Omen ist, denn meine Band gibt es mittlerweile auch nicht mehr“, bemerkt Vogel schmunzelnd. Also treten er und Tontechniker Max Kirschke, welcher die Veranstaltung auch moderiert, als Duo auf.

Die Vorbereitungen sind zum größten Teil abgeschlossen. Bands und Veranstalter freuen sich auf kommenden Sonnabend und hoffen dabei auch auf einen vollen Saal. „Was das betrifft, konnten wir uns bisher zwar stetig steigern, doch nach oben ist

noch Luft“, räumt Christoph Vogel ein. Er hofft, dass in diesem Jahr die 200-Zuschauer-Marke geknackt wird, denn ein großes Publikum garantiert nicht nur für Stimmung, es kitzelt auch das Beste aus der Combo heraus.

Die Bands

- **My Best Antic**, Dresden, Alternative-Rock (Mitglieder: Jan – Gesang, Bass, Roman – Gitarre, Gesang, Johannes – Gitarre, Gesang, Julius – Drums)
- **Cosmic Combo**, Dresden, Spacid-Rock (Mitglieder: Marty – Organ, Gesang, Jost – Gitarre, Gesang, Matthieu – Drums, Percussions, Gesang, Toni – Bass)
- **topictoday**, Görlitz, Alternative-Rock (Mitglieder: David, Jakob, Bruno, Carl)
- **Elephants Crossing**, Dresden, Pop, Blues, Soul (Mitglieder: Heike – Gesang, Tobias – Gitarre, Tim – Keyboard, Alex – Bass, Oliver – Drums)
- **AVIA**, Freital, Metalcure, Deathcore (Mitglieder: Danii – Gesang, Schofi – Leadgitarre, Hai – Rhythmusgitarre, Bass – Flori, Drums – Lukas)

■ **Einlass:** 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt zwei Euro (beinhaltet ein Freigeränk). An der Kleinbahn 2